

W-Seminar

Medusa & Co – Antike in modernen Jugendmedien

Leitfach: Latein

Lehrkraft: Susanne Richtmann

Mythologische Figuren oder auch nur einzelne Aspekte der antiken Welt werden häufig in modernen Medien eingesetzt, so dass sie zu einer besonderen Form der Verrätselung führen. Durch eine Faszination für das Fremde, für Superhelden und Mystery-Effekte wird die Attraktivität des Mediums für den jeweiligen Nutzer gesteigert. Zum Verständnis der Basisinformationen ist zwar keinerlei mythologisches Wissen erforderlich, allerdings bedingt die Einbettung in den antiken Kontext unweigerlich den Zuwachs an Wissen über griechisch-römische Sagenkomplexe, ohne dass dies die vordringliche Intention war.

Nach einer ersten Begegnung mit mythischen Figuren wie Ödipus und Medusa sowie einer Auseinandersetzung mit der Unterwelt oder dem Labyrinth auf Kreta will das Seminar die enge Verflechtung zwischen Antike und Moderne erforschen.

Ein wesentliches Ziel des Seminars ist die Hinführung zu einer wissenschaftspropädeutischen Arbeitsweise, so dass eine Seminararbeit verfasst und deren zentrale Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden können.

Lateinkenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

Mögliche Themen für Seminararbeiten:

1. Percy Jackson: „Die Schlacht um das Labyrinth“
2. Daniela Ohms: „Die Insel der Nyx“
3. Joan Holub & Susan Williams: Die sagenhaften Göttergirls“
4. Josephine Angelini: „Göttlich verdammt“
5. Louis Leterrier: „Kampf der Titanen“ (Verfilmung von 1981)
6. Uderzo u. Goscinny: „Obelix auf Kreuzfahrt“